

Rückkehr zur bindenden Grundschulempfehlung in BaWü

Beitrag von „CDL“ vom 21. April 2024 12:31

Zitat von Quittengelee

Warst du mit 10 ein Kind, das munter detaillierte Geschichten schrieb, voller Wissensdurst auffiel und herausfinden wollte, was die Welt im Innersten zusammenhält?

Mir fallen in meiner Familie diverse Menschen ein, auf die das im Alter von 10 Jahren zutraf, zutrifft oder, wenn ich an meinen 7jährigen Neffen denke, sicherlich zutreffen wird. Man muss nicht direkt hochbegabt sein, damit das zutrifft, sondern ist eben einfach nur am Gymnasium genau richtig mit seiner Wissbegierde. (Wobei ich als Schülerin an manchen Stellen enttäuscht war vom Unterricht am Gymnasium, von dem ich mir vor allem in der Unterstufe mehr erhofft hatte und meinen Wissensdurst deshalb zuhause mithilfe der Lektüre von Bergen von Büchern jede Woche gestillt habe. Ich wollte den Dingen immer ganz genau auf den Grund gehen und wirklich verstehen, warum was wie zusammenhängt.)

Deine Einschätzung wann Selektion sinnvoll ist bei Schulempfehlungen und wann nicht teile ich. Ich fürchte nur, dass eine weitestgehend kritikale Betrachtung wie auch sonst bei der Leistungsmessung manchen Lehrkräften nicht möglich ist. Das sieht man zumindest in Bundesländern mit getrennten "Kopfnoten" für Verhalten /Mitarbeit doch regelmäßig, dass das Verhalten bei manchen KuK mit einfließt in die mündliche Fachnote.